

Reiseerinnerungen

A: Wir hören jetzt drei junge Leute, die über ihre schönsten Reiseerinnerungen erzählen. Robert erzählt von seiner Reise an die Nordsee, Johanna hat eine Sprachreise nach Irland gemacht und Martin erzählt über seine Reise in die Mongolei in Asien.

B: Meine schönste Reise war 1994, als ich sechs Jahre alt war. Da fuhr ich mit meinen Eltern und meinen beiden Schwestern an die Nordsee und dort waren wir zwei Wochen lang. Es war wunderschönes Wetter. Wir hatten jeden Tag Sonne und über 20 Grad Temperatur. Unser Bungalow war nicht weit entfernt vom Strand und jeden Tag waren wir am Meer und badeten und sonnten uns und spielten Federball oder schwammen im See und dort waren wir gemeinsam mit einer befreundeten Familie mit denen wir auch Fahrradausflüge machten und die Umgebung besichtigten.

C: Meine schönste Reise war eine Sprachreise nach Irland. Als ich 16 war, durfte ich dort hinreisen, um Englisch zu lernen. Ich kannte niemand und keiner kannte mich. Das war sehr spannend und befreiend. Mit Schülern aus ganz Europa lernte ich die Sprache. Wir lernten auch viele andere Dinge über das Land und die irische Kultur. Wir reisten auch durch das Land und sahen Inseln und Höhlen. Wir durften schwimmen, segeln, Kanu fahren, Bogen schießen und vieles mehr. Ich habe viele Freunde dort bekommen und ich war sehr traurig, als die Zeit vorbei war.

D: Meine beste Reiseerinnerung habe ich an die Mongolei. Dort war ich im letzten Sommer. Die Mongolei ist viele tausend Kilometer entfernt, weit im Osten in Asien. Ich habe dort mit anderen jungen Deutschen zusammen Bibliotheken gebaut. Wir haben Bücher aus Deutschland, England und Österreich mitgebracht. 4500 Bücher waren genug für drei Bibliotheken. Das Schönste an unserer Reise war der Kontakt zu anderen jungen Mongolen. Wir haben zusammen mit ihnen in Zelten gewohnt. Wir haben mit Mongolen zusammen ein Schaf geschlachtet und ein großes Fest gehabt. Wir haben nur wenig gemeinsame Worte gekannt und trotzdem sind wir alle Freunde geworden.